

Bericht aus dem KV

In unserer Augustsitzung haben wir uns über die unterschiedlichen Abendmahlspraxen in unseren Kirchen ausgetauscht. In den letzten Jahren, bedingt durch die Anpassung während der Corona-Pandemie, haben sich doch vielfältige Varianten etabliert: vom Gemeinschaftskelch, über Intinctio (das Eintauchen der Hostie in den Wein) bis hin zu den Einzelkelchen. Aktuell wollen wir diese unterschiedlichen Praxen auch weiterhin beibehalten. Auch bieten wir in allen Kirchen Abendmahl mit Kindern an. Das bedeutet, dass Kinder nach einer eintägigen Unterweisung auch das Abendmahl empfangen dürfen.

Seit Mai 2024 gibt es in der Landeskirche eine Arbeitsgruppe „Kirche im Wandel“. Sie möchte vordenken, wie wir als evangelische Kirche auf schwindende Mitgliederzahlen und demografischen Wandel reagieren können, die Aufgaben gut verteilt werden können und wir auf diese Veränderungen vorbereitet sind und diese auch mitgestalten. Diese Arbeitsgruppe der Landeskirche nimmt Rückmeldungen der Gemeinden gern entgegen. Wir diskutierten deshalb in unserer Sitzung, ob und in welcher Form wir uns als Kirchenvorstand an dem Prozess beteiligen wollen. Konsens war, dass auch wir uns dem Wandel nicht entziehen können, bzw. er ja schon spürbar ist, und wir uns auf weitere Veränderungen (und Einsparungen) einstellen müssen.

Der Öffentlichkeitsausschuss berichtete über eine geplante Ausschreibung für ein neues corporate design unserer Gemeinde. Diesem Vorgehen stimmte der KV zu, so dass wir mit der Ausschreibung beginnen können. Wir möchten ein neues, verbindendes Logo, mit dem sich möglichst viele in unserer Gemeinde identifizieren können. Die Ausschreibung und Entscheidung eines Wettbewerbssiegers soll noch in diesem Herbst abgeschlossen werden.

Wir beschlossen den 1. Bauabschnitt der Sanierung der Taufkapelle sowie des Zwischenbaus in der Apostelkirche vorbehaltlich der Zusage der finanziellen Unterstützung durch die Denkmalpflege.

Die Steuerungsgruppe beschäftigte sich mit der gemeindepädagogischen Arbeit in der gesamten Gemeinde. Welche Angebote sollen künftig in der gesamten Gemeinde angeboten werden?

Junge Gemeinde, Konfirmandenarbeit, Arbeit mit Kindern, Kindergottesdienst, Korrelation zur Offenen Jugendarbeit. Wo und in welcher Regelmäßigkeit sollen die Angebote stattfinden?

Ziel ist die Erstellung eines Konzepts bis April 2026. Der Gemeindepädagogische Ausschuss wird sich in den kommenden Monaten damit auseinandersetzen.

In allen Bereichen unseres Gemeindelebens merken wir immer wieder, dass ehrenamtliche Mitarbeit immer wichtiger wird und möchten Sie gern ermutigen, sich mit uns in Verbindung zu setzen, wenn Sie sich an der einen oder anderen Stelle engagieren möchten!

Es grüßt Sie herzlich

Juliane Wappler